Liebe Mitglieder im Weißenhorner Helferkreis Asyl e.V.,

zum Ende des Jahres möchten wir Sie wieder, wie schon im vergangenen Jahr, kurz über die Aktivitäten unseres Vereins und die hierbei erzielten Ergebnisse und gewonnenen Erfahrungen informieren.

Die beiden Flüchtlingsfamilien „der ersten Stunde“ aus Afghanistan leben weiter hier in Weißenhorn, und deren Integration macht stetige Fortschritte, in vielen Lebensbereichen. Wir freuen uns sehr darüber!

Im Verlauf dieses Jahres wurden viele Unterkünfte in der Adolf-Wolf-Straße in Weißenhorn mit Asylbewerbern und teilweise auch bereits anerkannten Flüchtlingen belegt. Es handelt sich ausschließlich um männliche Personen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, bspw. Pakistan, Irak, Nigeria, Eritrea, Uganda und anderen. In der Adolf-Wolf-Straße gibt es auch immer mal wieder einen Wechsel einzelner Bewohner, wenn bspw. anerkannte Flüchtlinge eine Mietwohnung finden und die freigewordenen Räume durch das LRA nachbelegt werden.

In das Haus am Hauptplatz, neben unserer Kleiderkammer, sind ebenfalls männliche Flüchtlinge eingezogen. Diese stammen durchwegs aus afrikanischen Ländern.

Auch die Unterkunft in Biberachzell ist weiterhin belegt, wobei hier ein Wechsel der Bewohner stattfand. Die beiden anfangs dort lebenden Familien aus Syrien und Afghanistan sind umgezogen, nunmehr wohnen auch dort ausschließlich männliche Personen, vorrangig aus Pakistan und Syrien.

Die allermeisten der neu nach Weißenhorn gekommenen Flüchtlinge sind bereits seit mehr oder weniger langer Zeit in Deutschland, Weißenhorn ist nicht deren erste Station. Dies heißt auch, dass ein Teil dieser Menschen bereits Arbeit hat oder Sprach- bzw. Integrationskurse besucht. Auch die Deutschkenntnisse sind zum Teil bereits gut. Leider trifft dies nicht durchgängig zu, unsere Arbeit ist nicht leichter geworden!

Zwei Familien mit Kindern aus Syrien wohnen, als anerkannte Flüchtlinge, in ganz „normalen“ Wohnungen in Weißenhorn.

Insgesamt leben zur Zeit ca. 90 Asylbewerber in unserer Stadt.

Aus unseren Deutschkursen gibt es Licht und Schatten zu berichten. Wir freuen uns sehr, dass unser allererster Deutschkurs, im Haus der Begegnung, nach wie vor besteht und unsere Schülerinnen weiter mit großem Engagement und absoluter Zuverlässigkeit teilnehmen. Entsprechend gut ist hier auch der Erfolg. In Biberachzell bieten wir einen Abendkurs im dortigen Pfarrhof, der zumindest von einem Teil der dortigen Bewohner regelmäßig besucht wird.

Im Laufe des Jahres hatten wir, mit großem organisatorischen Aufwand und vorbildlichem Einsatz unserer ehrenamtlichen Lehrkräfte, weitere Kurse im Christophorus-Haus, im Augustana-Zentrum und abends am NKG eingerichtet. Leider wurden diese Kurse nicht regelmäßig von den Schülern besucht. Zum Teil liegt dies daran, dass die entsprechenden Personen eine Arbeit fanden oder einen Platz in einem professionellen Kurs zugewiesen bekamen. Andererseits mussten wir aber leider auch feststellen, dass oft einfach kein ernsthaftes Interesse von Schülerseite bestand. Vor diesem Hintergrund haben wir diese Sprachkurse aktuell und bis auf Weiteres eingestellt. Sobald wir wieder

eine hinreichende Anzahl von potentiellen Schülern mit ernsthaftem Interesse haben, werden wir wieder neue Kurse einrichten.

Ein voller Erfolg ist unsere Kleiderkammer am Hauptplatz. In der ersten Jahreshälfte mit erheblichem Einsatz des Kleiderkammer-Teams eingerichtet und organisiert, haben wir dort mittlerweile zwei Öffnungstage pro Woche, die immer sehr gut besucht sind. Sowohl einheimische Personen als auch Flüchtlinge nutzen dieses Angebot. Durch die ständige Spendenbereitschaft der Weißenhorner Mitbürger ist auch stets für ein attraktives Angebot gesorgt, das, neben gut erhaltener Bekleidung, auch Schuhe, Haushaltswaren, Bücher, Spielzeug und viele andere Dinge umfasst. Entsprechend groß ist auch der Arbeitseinsatz unseres dortigen Teams.

Weniger im Licht der Öffentlichkeit, aber nicht weniger engagiert und erfolgreich, arbeitet unser Kinderbetreuungsteam. Durch den verlässlichen Einsatz der dort engagierten Helferinnen wird es ermöglicht, dass die erwachsenen Angehörigen unserer Flüchtlingsfamilien Zeit für bspw. Sprachunterricht oder notwendige Behördengänge finden. Für die Kinder ist der Umgang mit unseren Betreuerinnen ein wichtiger Beitrag zur Integration. Darüber hinaus ist das Team auch Ansprechpartner für viele alltägliche Sorgen oder Probleme der Familien.

Einen Teil unserer Asylbewerber konnten wir auch bei der Suche nach Arbeit erfolgreich unterstützen, sei es durch Ausfüllen von Formularen, Erstellen eines Lebenslaufes oder auch direkten Kontakt mit einem potentiellen Arbeitgeber.

Nicht zuletzt durch die Erfahrungen in diesem Aufgabengebiet wurde zunehmend deutlich, welch hoher Einsatz und Aufwand erforderlich ist, um, bei der Vielfalt der einzelnen Probleme, wirksam helfen zu können. Wir freuen uns daher sehr, dass es uns gelungen ist, viele zusätzliche Mitglieder unseres Helferkreises aktiv in konkrete Aufgaben einzubinden. Dies ermöglicht uns, folgende wichtige organisatorische Weiterentwicklung unserer Arbeit umzusetzen:

Ab sofort gibt es eine **regelmäßige Sprechstunde unseres Helferkreises** für Flüchtlinge und Asylbewerber. Diese findet jeden Montag (außer an Feiertagen) von 18:00h bis 20:00h im Rathaus, Kirchplatz 5, statt. Dort stehen wechselnde Teams von Helfern bereit, um Sorgen, Probleme und Hilfeersuchen unserer Schützlinge anzunehmen und nach Kräften Unterstützung zu leisten. Diese Teams werden wiederum unterstützt von weiteren Mitgliedern unseres Vereins, die sich dann um die Erledigung bestimmter, konkreter Aufgaben kümmern. Diese Sprechstunde findet erstmals am Montag, 19. Dezember, statt. Wir sind sehr gespannt, wie dieses Angebot angenommen wird und wie sich das Organisationskonzept bewähren wird.

Unser Internetauftritt wurde im Laufe des Jahres neu gestaltet (http://www.weissenhorn-asylhilfe.de/) und bietet aktuelle Informationen über unsere Arbeit und auch die Möglichkeit, mit unserem Verein in Kontakt zu treten. Herr Pfarrer Andreas Erstling hat sich bereit erklärt, uns hier als Webmaster zu betreuen. Ein ganz herzliches Dankeschön für seine engagierte und versierte Unterstützung!

Die Anfang des Jahres eingeführte Struktur und Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandsteams hat sich bewährt. Im Rahmen regelmäßiger Treffen tauschen wir uns aus und reagieren auf aktuelle Erfordernisse oder absehbare Herausforderungen. Auch hier sind wir bestrebt, uns ständig weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Als Ausblick auf das kommende Jahr sei bereits auf folgende Ereignisse hingewiesen:

- Am Samstag, 4. Februar 2017, wird es ein Helferkreis-Fest für alle Asylbewerber, unsere Mitglieder und deren Familien geben. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und möchten mit diesem Fest sowohl allen Mitgliedern für ihr Engagement danken als auch den Kontakt zwischen unseren Asylbewerbern und allen Vereinsmitgliedern intensivieren. Es erfolgt noch eine Einladung mit konkreten Informationen.
- Im ersten Halbjahr 2017 werden wir wieder eine Mitglieder-Vollversammlung einberufen, in der in diesem Jahr auch satzungsgemäß Vorstandswahlen durchgeführt werden. Eine rechtzeitige und formale Einladung folgt.

Abschließend möchten wir Allen, die unseren Helferkreis unterstützt haben, sei es durch Tat, Rat oder Spenden, ganz herzlich danken! Wir hoffen, auch in Zukunft weiter auf eine so breite Zustimmung zu unserer Arbeit zu stoßen wie bisher. Wir sind mehr denn je davon überzeugt, durch die Arbeit unseres Helferkreises einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Integration eines Teiles der zugewanderten Menschen in unsere Gesellschaft leisten zu können. Ebenso ist unsere Arbeit wichtig zur Stabilisierung eines friedlichen und verständnisvollen Zusammenlebens auch mit denjenigen Menschen, die uns wieder verlassen wollen oder müssen.

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und im nächsten Jahr Gesundheit, Erfolg und Glück!

Die Vorstandschaft des Weißenhorner Helferkreis Asyl e.V..